



Gemeinde Obersiggenthal

Gemeinderat

Nussbaumen, 22. Oktober 2021 / bl

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2019 / 36

Bedarfsabklärung Massnahmen gegen Littering an den öffentlichen Entsorgungsplätzen der Gemeinde Obersiggenthal

Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat wollte den Bericht betreffend das Postulat zusammen mit einem Kreditantrag für eine Videoüberwachung unterbreiten. Von einer Videoüberwachung möchte der Gemeinderat im Moment aus Kostengründen eher absehen.

Zudem soll die Erscheinung des Litterings nicht nur betreffend die Entsorgungsstellen, sondern über den gesamten öffentlichen Raum, d.h. in Bezug auf die Schulhausareale, Plätze, Kappi-See betrachtet werden.

Die Entwicklung entsprechender Massnahmen ist im Gange. Gewisse Massnahmen sollen in das nächste Budget integriert werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis vom Zwischenbericht des Gemeinderates.**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

An der Sitzung vom 28. November 2021 überwies der Einwohnerrat das oben erwähnte Postulat der SVP dem Gemeinderat.

Der Gemeinderat beabsichtigte, dem Einwohnerrat den Bericht im Zusammenhang mit einer Einwohnerratsvorlage für einen Kredit betreffend Videoüberwachung von gemeindeeigenen Einrichtungen zu erstatten. Dafür wurde verwaltungsintern eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Standorte von Überwachungseinrichtungen definieren, ein entsprechendes Reglement sowie die für die Umsetzung erforderliche Kreditvorlage erarbeiten soll.

Mittlerweile wurden die Anzahl und Standorte der Kameras sowie die für den Betrieb erforderliche Grundinfrastruktur und Ressourcen (Verkabelung, Server, Personal, Unterhalt) bestimmt. Gestützt darauf wurde eine grobe Kostenschätzung vorgenommen. Der entsprechende Betrag bewegt sich im sechsstelligen Bereich und ist damit dementsprechend hoch, dass der Gemeinderat stark darauf tendiert das Geschäft nicht weiter zu verfolgen. Im Moment ist noch die Stellungnahme der Schule ausstehend.

Da seit der Überweisung des Postulats nun doch schon einige Zeit vergangen ist, wird dem Einwohnerrat vorerst ein Zwischenbericht erstattet.

1. Problemanalyse

Bekanntlich ist Littering nicht nur in Obersiggenthal ein Problem. Vielmehr handelt es sich dabei um ein Erscheinungsbild, welches auch in anderen Gemeinden auftritt und immer wieder Gegenstand von Presseartikeln ist. Littering tritt zudem nicht nur an Entsorgungsstellen auf, sondern ist auch an anderen, wechselnden Orten in Obersiggenthal zu beobachten. Der Gemeinderat möchte daher den Fokus nicht allein auf mögliche Massnahmen bei den Entsorgungsstellen legen, sondern die Betrachtung auf das ganze Gemeindegebiet erweitern.

Die Gemeinde Obersiggenthal verfügt an folgenden Orten über Entsorgungsstellen:

- Gemeindehaus
- Markthof
- Technisches Zentrum
- Parkplatz Kirchdorf

Dabei konzentriert sich das Littering auf die Standorte beim Gemeindehaus und ganz besonders beim Markthof.

Folgende weitere Orte in Obersiggenthal sind vor allem in der warmen Jahreszeit regelmässig mit diesem Phänomen konfrontiert:

- Bachmattareal
 - Kappi-See
 - Schulhaus-Areale
 - Grillstellen
-

2. Gründe für Littering

Um wirksame Massnahmen gegen Littering zu finden, müssen zunächst die Gründe für Littering benannt werden. Diese sind vielfältig: Überbeanspruchung von öffentlichem Raum, Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit, mangelndes Verantwortungsbewusstsein, Unwissenheit oder Coolness bzw. Provokation oder um Gebühren für die Entsorgung zu sparen. Der Gemeinderat möchte dieser Erscheinung mit einem Massnahmenmix entgegenzutreten. Dabei sollen die Sensibilisierung und Information der Bevölkerung und damit die Prävention im Vordergrund stehen. Allein auf Repression zu setzen, greift zu kurz, weil in diesem Moment Littering bereits passiert ist.

3. Bisher ergriffene Massnahmen

- Der Gemeinderat hat sich mehrfach mit der Markthofvereinigung getroffen und das Thema Littering besprochen. Es hat sich gezeigt, dass die Zuständigkeiten für die Sauberhaltung des Markthof-Areals unklar waren. Dies war insbesondere darin begründet, weil die Gemeinde die frühere Entsorgungsstelle im Bereich des Parkplatzes zwischen Denner und Coop dem Grundeigentümer zurückgab und eine neue Entsorgungsstelle ausserhalb des Markthof-Areals im Bereich des Trottoirs erstellte. Dazu findet nun laufend ein Austausch statt.
 - An den Semestergesprächen mit der Stadtpolizei Baden wird das Thema Littering regelmässig thematisiert. Dabei beschränkt sich das Gespräch nicht nur auf die Entsorgungsstellen, sondern betrifft ausserdem weitere, teilweise immer wieder wechselnde Hotspots wie das Bachmatt-Areal oder das Gebiet um den Kappi-See. Leider hat die Stadtpolizei keine Kapazität, um die Entsorgungsstellen dauerhaft zu überwachen. Wenn der Baudienst jedoch im unkorrekt entsorgten Abfall Hinweise auf die Urheber-schaft findet, wird Anzeige erstattet und diese gebüsst. Dies geschieht etwa zwei bis dreimal pro Jahr.
 - Private Sicherheitsdienste sind in ihren Möglichkeiten sehr eingeschränkt. Wenn sie bei ihren Rundgängen am Kappi-See und auf den verschiedenen Gemeindearealen auf Personengruppen stossen, ermuntern sie diese, Ruhe und Ordnung einzuhalten.
 - Der Gemeinderat hat eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe einberufen, welche sich mit dem Projekt einer Videoüberwachung der Entsorgungsstelle beim Markthof auseinandergesetzt hat.
 - Der Baudienst der Gemeinde Obersiggenthal führt regelmässige Kontrollen an den Entsorgungsstellen durch und entsorgt unkorrekt deponierte Abfälle.
 - Das Leerungsintervall der Entsorgungsstelle wurde angepasst. Statt wie früher einmal wöchentlich finden die Leerungen jetzt zweimal pro Woche statt.
 - Im Budget 2023 soll die Aufnahme der Kosten für eine Neugestaltung des Abfallkalenders aufgenommen werden. Eine Offerte für die Überarbeitung des Abfallkalenders wurde bereits eingeholt.
 - Ob ebenfalls für die Platzierung von Hinweistafeln bei den Entsorgungsstellen ein Betrag vorzusehen ist, hängt davon ab, ob diese so aufgestellt werden können, dass der Zugang und der Leerungsvorgang nicht beeinträchtigt wird.
 - Die Energie- und Umweltkommission wurde um die Prüfung, der vom Gemeinderat anlässlich eines Brainstormings zusammengetragenen, weiteren möglichen Massnahmen gebeten. Ausserdem soll die Kommission überlegen, ob weitere Massnahmen, welche beispielsweise auf der Internetseite www.littering-toolbox.ch erwähnt sind, realisierbar wären.
-

Bisher wurden die folgenden weiteren Massnahmen benannt: Durchführung eines Clean-Up-Days, Durchführung einer Ausstellung oder einer Informationsanlasses im Markthof, Einbindung der Schulen und Jugendarbeit, regelmässige Informationen in der Rundschau.

4. Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat wird nun zusammen mit der Abteilung Bau und Planung, dem Jugendnetz, der Schule sowie mit der Energie- und Umweltkommission die weiteren konkreten Massnahmen definieren und dem Einwohnerrat anschliessend Bericht erstatten.

NAMENS DES GEMEINDERATES OBERSIGGENTHAL

Gemeindeammann Gemeindeschreiber

Bettina Lutz Güttler

Thomas Zumsteg
